

Schulgolf Cup 2026

Hamburger Team-Meisterschaften für SchülerInnen

Termin: 04.06.2026, Golf Lounge Resort (Moorfleet)

Meldeschluss: Donnerstag, 21.05.2026 18.00 Uhr.

1. Spielbedingungen

Gespielt wird nach den aktuellen Wettspielbedingungen des Deutschen Golf Verbandes e.V. und den Platzregeln des gastgebenden Golfclubs. Einsichtnahme in diese Verbandsordnungen ist im Sekretariat des gastgebenden Golfclubs möglich.

2. Mannschaftsstärke

Eine Mannschaft besteht aus 2 Schülern/Schülerinnen einer Schule ohne Altersbegrenzung - sie kann beliebig aus Schülerinnen und Schülern bestehen. Jede Mannschaft ist von einer Lehrkraft oder einer durch die Schule autorisierten volljährigen Person zu betreuen. Ein Kapitän ist zu benennen, der aus dem Kreis der Mannschaftsmitglieder kommen kann, oder aber es ist automatisch der/die Betreuer/Betreuerin, bei der Ausübung autorisiert durch die sichtbar zu tragende C-Karte.

3. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt in einer Mannschaft sind Schülerinnen und Schüler einer Schule, die mindestens das Kindergolfabzeichen oder Platzerlaubnis (PE) haben.

Der Nachweis über die PE oder den World Handicap Index (WHI) ist der Turnierleitung bestenfalls mit der Meldung, spätestens jedoch am Turniertag vorzulegen. Der Nachweis der Schulzugehörigkeit wird über das von der Lehrkraft bestätigte Mannschaftsmeldeformular erbracht.

4. Spielmodus

Es werden 9 Löcher - Texas Scramble Zählspiel nach Stableford (Bruttowertung) - gespielt. (Bei einer hohen Anzahl an Meldungen muss ggf. reduziert werden). Das Wettspiel erfolgt wahrscheinlich als Kanonenstart.

5. Wertung

Das Wettspiel wird als Zählspiel nach Stableford, Bruttowertung ausgetragen und ist nicht vorgabewirksam. Bei Punktgleichheit entscheidet das Ergebnis auf Bahn 9, dann Bahn 8, dann 7, dann 6 usw. Eine Nettowertung erfolgt ebenfalls.

6. Mannschaftsmeldung

Mit der Meldung ist die namentliche Nennung der Schüler/Schülerinnen inkl. deren World Handicap Index (WHI) und Jahrgang erforderlich. Die Veränderung der Vorgabe ist dem Ausrichter anzuzeigen und spätestens vor Startbeginn zu korrigieren. Es ist das Meldeformular zu benutzen. Jede Schule darf zunächst maximal zwei Mannschaften melden. Sollten weniger als 18 Mannschaften gemeldet werden, so sind weitere Teams pro Schule möglich.

Sollte ein gemeldeter Spieler/eine gemeldete Spielerin nicht antreten können, kann dieser/diese durch einen anderen/eine andere Spieler/Spielerin der Schule ersetzt werden. Der/die neue Spieler/Spielerin spielt an Stelle des/der zu ersetzenden Spielers/Spielerin. Eine Veränderung der bereits abgegebenen Mannschaftsaufstellung ist der Spielleitung spätestens eine halbe Stunde vor Turnierbeginn mitzuteilen.

7. Durchführung

Als Begleitperson/Caddie ist nur der/die offiziell benannte Betreuer/Betreuerin der Schulmannschaft erlaubt und/oder ein Mannschaftsmitglied. Das Turnier wird in Form eines Kanonenstarts gespielt.

8. Spielleitung

Die Spielleitung wird in Abstimmung mit der zuständigen Kultusbehörde und dem ausrichtenden Landesgolfverband/Club eingesetzt. Es besteht das Recht, in begründeten Ausnahmefällen (z.B. Wettersituation) Ausschreibungsänderungen vorzunehmen.

9. Informationen zum Spielort

Das Einspielen am Wettkampftag ist nur von der seitlichen Range möglich, Schläge über 150m sind hier nicht zulässig. Den TeilnehmernInnen ist es voraussichtlich möglich in der Wartezeit bis zur Siegerehrung den Putt Course zu nutzen.

10. Haftung

Teilnehmende SportlerInnen müssen durch eine offizielle Aufsichtsperson von der Schule betreut werden. Teilnehmende Schulen müssen Wettkampfhelfer stellen.

Der Fachausschuss Golf fungiert als Ausrichter / Veranstalter im Auftrag der Behörde für Schule und Berufsbildung. Er übernimmt persönlich keinerlei Haftung oder Gewährleistung bei Verletzungen oder Abhandenkommen von Dingen.

11. Zusatzinformationen

Leitidee Spielform SCRAMBLE :

Diese Spielform im Golf stellt die Idee eines Mannschaftsspiels in den Vordergrund, bei dem jeder einzelne seinen Teil zum Gesamtergebnis des Teams beiträgt.

Jeder Mitspieler trägt Verantwortung für den Erfolg der Mannschaft, denn seine individuelle Stärke trägt zum Gesamterfolg bei. Sie wird in den unterschiedlichsten Situationen benötigt und steigert somit sein Selbstwertgefühl. Vorhandene Schwächen können durch das Team ausgeglichen werden.

Wichtig ist dabei die Kommunikation zwischen Teammitgliedern, die die Strategie gemeinsam festlegen müssen. Dies kann vor der Runde geschehen und dann situativ während der Runde verändert werden. Viele Aspekte und Forderungen an eine moderne Sportpädagogik finden sich in dieser Spielform wieder.

TEXAS SCRAMBLE

Zwei Spieler einer Spielergruppe bilden zusammen ein Team. Gezählt wird nach den Zählspielregeln. Alle Spieler schlagen ab und entscheiden danach, welcher der Bälle am besten liegt. (Das muss nicht unbedingt der Weitesten sein.) Der andere Ball wird aufgehoben und innerhalb einer Schlägerlänge vom „besten Ball“ (aber nicht näher zum Loch) gedroppt. Beide Spieler spielen ihren Ball von dieser Position aus weiter und wählen danach erneut einen Ball aus, von dessen Lage aus jeder seinen Ball weiterspielt. Die gedropten Bälle müssen dabei in der gleichen Lage gespielt werden, wie der ausgewählte Ball. Liegt also der ausgewählte Ball im Bunker, Rough oder Wasserhindernis, dürfen auch alle anderen Bälle beim Droppen nicht aus der entsprechenden Lage herausrollen. Ebenso wird auf dem Grün verfahren, wo der beste Ball markiert wird und beide Spieler von derselben Stelle spielen. **Anstelle des Droppens wird der Ball auf dem Grün gelegt.** Das Loch ist beendet, sobald ein Ball des Teams eingelocht worden ist.

Es müssen mindestens 4 Abschlüsse pro Person genommen werden.

Peter Lau

Schulsportbeauftragter im HGV

Daniel Merten und Björn Wißmach

FA Golf